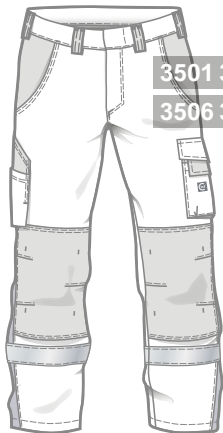


teamdress®



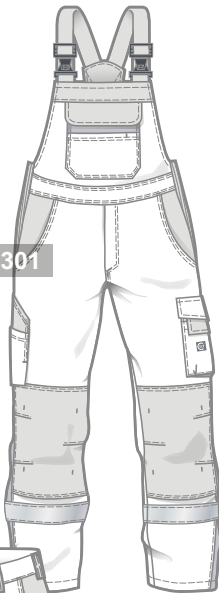
3500 371

3505 371

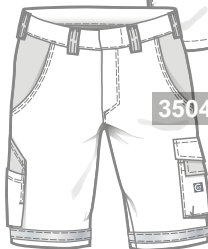


3501 301

3506 301



3502 301



3504 901

B 0435 0044 A 09-24

Deutsch

English

Nederlands

Polski

Français

Herstellerinformation

Hersteller: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Das Piktogramm in der Kennzeichnung weist darauf hin, dass die Gebrauchsanleitung vor Einsatz der PSA unbedingt zu beachten ist.

Die Schutzkleidung erfüllt die grundlegenden Anforderungen für Gesundheitsschutz und Sicherheit. Sie entspricht der Kategorie **II** gem. EU-Verordnung 2016/425

	Herren	Damen	Material
Jacke	3500 371	3505 371	65% rec. Polyester 35% Baumwolle
Bundhose	3501 301	3506 301	
Latzhose	3502 301	-	
Shorts	3504 901	-	

Gebrauchsanleitung:

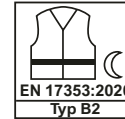
Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist so konzipiert und hergestellt, dass der Benutzer unter den bestimmungsgemäß und vorhersehbaren Einsatzbedingungen die mit Risiken verbundene Tätigkeit unbehindert ausüben kann und über einen ausreichenden Schutz verfügt. Trotz der aufgeführten Einsatzhinweise liegt die Verantwortung für die eigene Sicherheit in letzter Instanz immer bei dem Träger.

Vor der Auswahl und dem Einsatz der Schutzkleidung ist die Anfertigung einer Gefahrenanalyse zwingend notwendig. Die Analyse hat vor allem Art und Umfang der Risiken am Arbeitsplatz, Arbeitsbedingungen und persönliche Konstitution des Trägers zu beinhalten. Die Lieferung erfolgt nach Ihren Anforderungen.



Nachfolgende Norm (DIN EN 17353:2020) legt Anforderungen an Ausstattung zur erhöhten Sichtbarkeit in Form von Kleidungsstücken fest, die in der Lage sind, die Anwesenheit des Trägers visuell zu signalisieren.

Erhöhte Sichtbarkeit für mittlere Risikosituationen



Die Ausstattung zur erhöhten Sichtbarkeit ist dafür vorgesehen, dem Träger in Situationen mit mittlerem Risiko beim Anstrahlen mit Fahrzeugscheinwerfern oder Suchscheinwerfern in der Dunkelheit Auffälligkeit zu verleihen. Es sind Leistungsanforderungen an die Retroreflexion sowie an die Mindestflächen und die Anordnung der Materialien in der Schutzausrüstung enthalten.

Typ A Tageslicht	Typ B Dunkelheit	Typ AB Tageslicht, Dämmerung und Dunkelheit
Ausstattung unter Verwendung von fluoreszierendem Material	Ausstattung unter Verwendung von retroreflektierendem Material	Ausstattung unter Verwendung von fluoreszierendem Material und retroreflektierendem Material oder Material mit kombinierten Eigenschaften
	B1 (frei hängend)	
	B2 (Gliedmaßen)	AB2
	B3 (auf dem Torso bzw. auf Torso und Gliedmaßen)	AB3

Die Schutzkleidung sollte manuell und visuell untersucht werden, um sicherzustellen, dass sie frei von scharfen oder harten Kanten, hervorstehenden Drahtenden, rauen Oberflächen oder anderen Details auf der inneren oder äußeren Oberfläche der Kleidung ist, die zu einer Schädigung des Anwenders oder anderer Personen führen können.

Bei sehr starker Belastung und starkem Schwitzen sollte die Tätigkeit unterbrochen werden, um eine gesundheitliche Belastung zu vermeiden. Die Passform der Bekleidung muss nach jeder Wäsche gegeben sein.

Der Träger der Schutzkleidung sollte in der Lage sein, die folgenden Bewegungen auszuführen:

- Stehen, Sitzen, Gehen und Treppensteigen
- Heben beider Hände über den Kopf
- Vorbeugen und einen kleinen Gegenstand aufheben, z. B. einen Stift

Folgende Punkte sollten berücksichtigt werden:

- Die Ärmel und Hosenbeine der Kleidung sollten nicht so lang sein, dass sie die Bewegung der Hände und Füße beeinträchtigen
- Die Kleidung sollte nicht so schlaff sein, dass sie umherflattert oder sich unabhängig und störend bewegt
- Es sollte keine Stellen geben, an denen zwischen oder innerhalb der Bestandteile der Kleidung unerwartet und unbeabsichtigt Lücken entstehen
- Es sollte keine unbegründeten Einschränkungen von Bewegungen an den Gelenken geben
- Die Leichtigkeit des An- und Ablegens der Kleidung mit oder ohne Hilfe, entsprechend der Art der Kleidung
- Die Kleidung sollte in Bezug auf die Bequemlichkeit nicht zu eng sein, tiefes Atmen darf nicht behindert werden, und es darf nirgendwo eine Einschränkung des Blutkreislaufs geben

Offensichtliche Gründe, dass die Bekleidung nicht geeignet ist:

- Die Prüfperson, der die Kleidung passen sollte, kann sie nicht tragen
- Die Schutzkleidung bleibt nicht geschlossen oder an vorgesehener Stelle
- Sie beeinträchtigt eine Lebensfunktion, wie z. B. das Atmen
- Es ist nicht möglich, beim Tragen der Kleidung auszuführende einfache Aufgaben zu erfüllen
- Die Person lehnt die Schutzkleidung auf Grund von Schmerzen ab
- Die Schutzkleidung verhindert das Tragen anderer wichtiger Teile einer PSA

Größensystem:

Das europäische Größensystem bezieht sich auf Ihre Körpermaße und erleichtert es Ihnen die passende Schutzkleidung auszuwählen.



Die Artikel 3500 371 - 3504 901 sind in Herreneinzelgrößen konfektioniert.

Die Artikel 3505 301 - 3506 301 sind in Dameneinzelgrößen konfektioniert.

Pflege / Reparatur:

Schutzkleidung ist in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten und in regelmäßigen Zeitabständen auf ihre Gebrauchstauglichkeit und auf Beschädigungen oder Verschleiß zu überprüfen.

Ein Austausch des Reflexmaterials muss vorgenommen werden, wenn der spezifische Rückstrahlwert $R=100 \text{ cd/lx/m}^2$ unterschritten wird, oder das Reflexmaterial unter dem Einfluss von intensivem Gebrauch verschlissen ist.

Reparaturen sind durch kompetente Firmen auszuführen, um die Leistungsfähigkeit der Schutzkleidung zu erhalten. Nach jedem Reinigungszyklus sollte eine Kontrolle der eingesetzten Materialien auf ihre Einsatztauglichkeit durchgeführt werden.



EN ISO 15797:2018

Normalwaschgang bis 60°C • nicht chloren / nicht bleichen
 schonende Trocknung • mäßig heiß bügeln (150°C)
 professionelle Trockenreinigung

Waschempfehlung:

Es wird empfohlen die Bekleidung vor dem ersten Gebrauch mindestens 3x einzuwaschen. Damit wird eventueller Schrumpf der Bekleidung vorweggenommen, sowie der Tragekomfort verbessert.

Trommelfüllung: 75%**Waschmittel Empfehlung:**

Achtung: Einweichen von Kleidung mit Reflexmaterial in Lösungsmitteln jeglicher Art ist grundsätzlich zu vermeiden.

Keine Waschlösungssysteme mit hohem Alkaligehalt, organischen Lösungsmitteln oder freiem Natriumhydroxid/Kaliumhydroxid verwenden. Waschmittel sollten frei von Oxidationsmitteln sein.

Trocknen:

- Die Bekleidung nicht über trocknen
- Lufttrocknung
- Tunnelfinisher: Der Einsatz von Tunnelfinishern ist nur nach Versuchen möglich. Die Bekleidung kann auf Grund zahlreicher Materialien zu ungleichem Krumpf neigen.

Bügeln:

- Reflexstreifen nicht mit Dampf bügeln.

Neutralisierung:

- Die Wäsche ist wirksam zu neutralisieren. Neutralisierungsmittel müssen frei von Oxidationsmitteln sein.

Kontamination:

- Die Kleidung kann durch Verbrennung oder Deponierung entsorgt werden. Schutzkleidung, die mit Gefahrstoffen nach der Gefahrstoffverordnung kontaminiert ist, muss als Sondermüll entsorgt werden.

Alterungsfaktoren:

Die Lebensdauer einer Bekleidung hängt unter anderem von Gebrauch, Pflege und Lagerung ab.

Die Bekleidung wurde unter Laborbedingungen 5x nach Pflegevorgaben, ohne Beanstandungen gewaschen.

Weitere Alterungsprozesse und Anzeichen sind:

- Einwirkung von UV-Licht
- Starke Temperaturwechsel
- Sichtbar starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, deutliche Farbänderung, ...)
- Beschädigte Verschlüsse (Reißverschlüsse, Klettverschlüsse, Druckknopfsysteme)
- Beschädigte Nähte (offene oder defekte)
- Einwirkung von Chemikalien und/oder Feuchtigkeit
- Mechanische Einwirkungen (Abrieb, Biegebeanspruchung, Druck und Zugbeanspruchung, ...)
- Kontamination z. B. durch Schmutz, Öl, Spritzer geschmolzenen Metalls usw.
- Abnutzung

Unschädlichkeit:

Schutzkleidung darf die Gesundheit oder Hygiene des Anwenders nicht beeinträchtigen.

Lagerung:

Die Kleidung in der Originalverpackung trocken, staubfrei, dunkel, ohne größere Temperaturschwankungen aufbewahren. Maximale Lagerungsdauer bis 10 Jahre. Ware vor direkter Lichteinwirkung schützen.

Nach der EU-Baumusterzulassung sind keine nachträglichen Änderungen an der Bekleidung, außer denen die im Zertifikat abgeprüft sind, erlaubt.



MM/JJJJ

Dieser Hinweis in der Bekleidung gibt Monat und Jahr der Produktion an, z.B. 12/2015 für Dezember im Jahr 2015

Bei Außerachtlassen dieser Herstellerinformation sind jegliche Ansprüche ausgeschlossen.

Aktuell liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die Kleidung bei ordnungsgemäßer Lagerung ihre Eigenschaften verliert.

Die Konformitätserklärung zu diesen Produkten finden Sie bitte unter

www.teamdress.com

Manufacturer's information

Manufacturer: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



This pictogram means that the user manual must be read and followed before using the PPE.

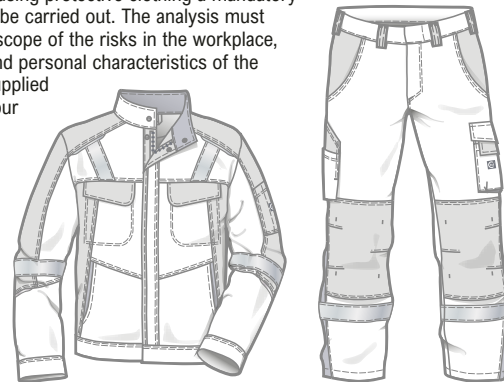
The protective clothing fulfils the basic health & safety requirements. It conforms to Category **II** of EU Regulation 2016/425

	Men's	Ladies'	Material
Jacket	3500 371	3505 371	65% rec. polyester 35% cotton
Trousers	3501 301	3506 301	
Dungarees	3502 301	-	
Shorts	3504 901	-	

Instructions for use:

Personal protective equipment (PPE) is designed and manufactured so that the user can carry out the activity unhindered by the risks associated with it in accordance with the usage instructions in a manner which is foreseen and as intended and the user has sufficient protection. Despite the listed usage information the wearer is always ultimately responsible for their own safety.

Before selecting and using protective clothing a mandatory hazard analysis must be carried out. The analysis must include the type and scope of the risks in the workplace, working conditions and personal characteristics of the wearer. You will be supplied in accordance with your requirements.



The following standard (EN 17353:2020) specifies requirements for enhanced visibility equipment in the form of garments, or devices, which are capable of visually signaling the user's presence.

Enhanced visibility equipment for medium risk situations



The enhanced visibility equipment is intended to provide conspicuity of the wearer in medium risk situations under illumination by vehicles headlights or searchlights in the dark. Performance requirements are included for color and retroreflection as well as for the minimum areas and for the placement of the materials in protective equipment.

Type A Visible by day	Type B Visible in the dark	Type AB Visible in daylight, half-light, and darkness
Equipment adapted to daylight, only in fluorescent material	Equipment adapted to the darkness, presence of retroreflective material	Equipment adapted for daylight and darkness, with retroreflective and fluorescent materials
	B1 (free hanging)	
	B2 (limbs)	AB2
	B3 (torso or torso and limbs)	AB3

The protective clothing should be manually and visually inspected to ensure that it is free from sharp and hard edges, protruding wire ends, rough surfaces and other details on the inner or outer surfaces of the clothing which could lead to the injury of the user or other persons.

In the event of enormous stress and heavy perspiration the activity should be stopped to avoid health risks.

The fit of the clothing must be checked after every wash.

The wearer of the protective clothing must be in a position to carry out the following movements:

- Standing, sitting, walking and climbing stairs
- Stretching both hands above the head
- Bending over and picking up a small object such as a pen

The following should be taken into account:

- The sleeves and trouser legs of clothing should not be so long that they impair the movement of hands and feet.
- The clothing should not be so loose that it flaps around or moves around independently in a disrupting manner.
- There should be no areas where unwanted or unintended gaps arise between or within parts of the clothing.
- There should be no unwarranted joint movement restrictions.
- The ease of putting on or taking off the clothing with or without assistance in accordance with the type of the clothing.
- In relation to comfort the clothing should not be too tight or prevent the wearer from taking deep breaths and must never restrict circulation.

Obvious reasons why the clothing is not suitable:

- The person who this clothing should fit, cannot wear it
- The protective clothing won't remain done up or in the correct place
- It impairs a vital function, such as breathing
- It is not possible to carry out simple tasks while wearing the protective clothing
- The person declines the protective clothing due to pain
- The protective clothing prevents other important items of PPE from being worn

Sizing system:

The European sizing system refers to body measurements making it easier to select correctly fitting protective clothing.



Articles 3500 371 - 3504 901 are made up in men's single sizes.

Articles 3505 301 - 3506 301 are made up in women's single sizes.

Cleaning / repair:

Protective clothing should be maintained in proper condition and it should be checked at regular intervals for wear and tear, damage and to ensure it is still fit for purpose.

The reflective material must be replaced if the specific CIL value falls below $R=100 \text{ cd/lx/m}^2$ or the reflective material is worn from intensive use.

Repairs must be carried out by experts in order to retain the performance of the protective clothing.

The material's suitability for use should be checked after each cleaning cycle.



Normal wash up to 60°C • Do not use chlorine / bleach
Gentle drying • Only use a moderately hot iron (150°C)
Professional dry cleaning



EN ISO 15797:2018

Washing recommendations:

We recommend that clothing is washed at least three times before it is first used.
This will pre-empt any shrinking, improving the clothing's comfort level.

Maximum load capacity: 75%

Detergent recommendation:

Please note: Clothing with reflective material should not be soaked in any manner.
No optical brighteners with a high alkali content, organic solvents or free sodium hydroxide/calcium hydroxide may be used. Detergent must not contain any oxidising agents.

Drying:

- Do not over dry.
- Air drying
- Tunnel finishers: Tests should be run before using a tunnel finisher. The clothing may be subject to uneven shrinkage due to the large amount of material.

Ironing:

- Do not iron reflective stripes with steam.

Neutralising:

- The laundry must be effectively neutralised. The neutralising agent must not contain any oxidising agents.

Contamination:

- The clothing can be disposed of by incineration or by sending to landfill. Protective clothing which is contaminated with hazardous substances must be disposed of as hazardous waste.

Ageing:

The life span of an item of clothing depends on its use, care and storage.
The clothing has been washed five times under laboratory conditions in accordance with the instructions without any problems.

Further ageing processes and indications are:

- Effects of UV light
- Extreme temperature changes
- Major visible changes (abrasion points, thinning, rips, holes, significant colour changes etc.)
- Damaged fastenings (zips, velcro, buttons)
- Damaged seams (open or defective)
- Effects of chemicals and/or moisture
- Mechanical effects (abrasion, bending stress, stress caused by pressure and tension etc.)
- Contamination, for example by dirt, oil, splashes of molten metal etc.
- Wear and tear

Innocuousness:

Protective clothing may not affect the health or hygiene of the user.

Storage:

Store the clothing in a dry, dust-free, dark environment without extreme temperature fluctuations in its original packaging.

The maximum storage time is 10 years.
Keep away from direct sunlight.

As per the EU type examination no subsequent alterations are permitted to the clothing apart from those that were examined as part of the certification.



This reference in clothing gives the month and year of production, e.g. 12/2015 stands for the December of 2015.

All claims are excluded if this manufacturer's information is not observed.

There is currently no guidance to indicate that the clothing will lose its characteristics if stored properly.

The conformity declarations for these products can be found at

www.teamdress.com

Activated certifying notified body 0516
(Zertifizierungsstelle Schuttextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V.,
Annaberger Straße 240, D-09125 Chemnitz, Germany)

Informatie van de fabrikant

Fabrikant: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Het pictogram op het etiket geeft aan dat de gebruiksaanwijzing voor het gebruik van de PBM beslist in acht moet worden genomen.

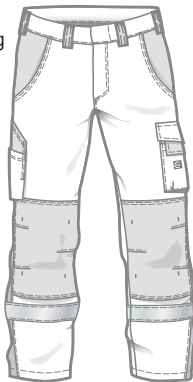
De beschermende kleding voldoet aan de wezenlijke eisen voor de bescherming van de gezondheid en veiligheid. De kleding is in overeenstemming met categorie **II** conform de Europese verordening 2016/425

	Heren	Dames	Materiaal
Jack	3500 371	3505 371	65% rec. polyester 35% katoen
Werkbroek	3501 301	3506 301	
Amerikaanse Overall	3502 301	-	
Bermuda	3504 901	-	

Gebruiksaanwijzing:

De persoonlijke beschermingsmiddelen (PBM) zijn zodanig ontworpen en gemaakt dat de gebruiker de met risico verbonden werkzaamheid onder de beoogde en voorzienbare gebruiksomstandigheden ongehinderd en voldoende beschermd kan uitoefenen. Ondanks de vermelde gebruiksaanwijzingen ligt de verantwoordelijkheid voor de eigen veiligheid uiteindelijk bij de drager.

Voordat beschermende kleding wordt gekozen en gedragen, is het maken van een risico-beoordeling dwingend noodzakelijk. De analyse moet met name de soort en omvang van het risico op de werkplek, de arbeidsvoorwaarden en persoonlijke situatie van de drager omvatten. De levering geschiedt volgens uw eisen.



De volgende norm (DIN EN 17353:2020) vermeldt de vereisten voor verbeterde zichtbaarheid in “medium risk”-situaties. Deze zichtbaarheid betreft een uitrusting met verhoogde zichtbaarheid in de vorm van kledingstukken die de aanwezigheid van de drager visueel aangeven.

Verbeterde
zichtbaarheid in
“medium risk”-situaties



Uitrusting met verhoogde zichtbaarheid is bedoeld om de drager op te laten vallen in situaties met een gemiddeld risico; wanneer verlicht door koplampen van voertuigen of zoeklichten in het donker.

Er zijn prestatievereisten voor retroreflectiviteit en voor de minimale oppervlakken en rangschikking van materialen in de beschermende uitrusting.

Type A Daglicht	Type B Duisternis	Type AB Daglicht, schemering en duisternis
Uitgerust met fluorescerend materiaal	Uitgerust met retroreflecterend materiaal	Uitgerust met fluorescerend materiaal en retroreflecterend materiaal of materiaal met gecombineerde eigenschappen
	B1 (vrij hangend)	
	B2 (ledematen)	AB2
	B3 (op romp of romp en ledematen)	AB3

De beschermende kleding moet manueel en visueel worden onderzocht om te controleren of er geen scherpe of harde randen aan zitten, geen uitstekende draaduiteinden, ruwe oppervlakken of andere details aan de binnen of buitenkant van de kleding die de drager of andere personen kunnen verwonden.

Als het werk zeer belastend is of als er sterk wordt getranspireerd, moet het werk worden onderbroken om gezondheidsproblemen te voorkomen.

De pasvorm van de kleding moet na elke wasbeurt hetzelfde zijn.

De drager van de beschermende kleding moet in staat zijn om de volgend bewegingen te kunnen maken:

- staan, zitten, lopen en traplopen
- beide handen boven het hoofd tillen
- buigen en een klein voorwerp optillen, bv. een pen

De volgende punten dienen in acht genomen te worden:

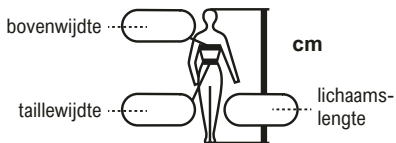
- De mouwen en de broekspijpen van de kleding mogen niet zo lang zijn dat ze het bewegen van de handen en voeten belemmeren
- De kleding mag niet zo slap zijn dat hij wappert of zelfstandig en storend beweegt
- Er mogen geen onverwachte en ongewilde openingen ontstaan tussen of binnenin de onderdelen van de kleding
- Er mogen geen ongegronde beperkingen in de bewegingen van de gewrichten zijn
- De kleding dient eenvoudig aan- en uitgetrokken te kunnen worden, met of zonder hulp, overeenkomstig het soort kleding
- De kleding mag niet te strak zitten, het moet mogelijk zijn diep in en uit te ademen en nergens mag de bloedsomloop belemmerd zijn

Duidelijke redenen dat de kleding niet geschikt is:

- De proefpersoon aan wie de kleding moet passen, kan deze niet dragen
- De beschermende kleding blijft niet gesloten of op de juiste plek zitten
- De kleding beperkt een levensfunctie, zoals bv. het ademen
- Het is niet mogelijk eenvoudige opgaven door te voeren als de beschermende kleding wordt gedragen
- De persoon weigert de beschermende kleding wegens pijn
- De beschermende kleding belemmert het dragen van andere belangrijke onderdelen van de PBM

Maatsysteem:

Het Europese maatsysteem is gebaseerd op de afmetingen van uw lichaam en vereenvoudigd de juiste keuze van de passende beschermende kleding.



Art. 3500 371 - 3504 901 zijn opgemaakt in herenenkelmaten.
Art. 3505 301 - 3506 301 zijn geconfectioneerd in damesenkelmaten.

Onderhoud/repairatie:

Beschermende kleding moet in goede staat worden gehouden en in regelmatige afstanden worden gecontroleerd op geschiktheid voor gebruik en beschadigingen of slijtage.

Het reflecterende materiaal moet worden vervangen wanneer de specifieke reflectiewaarde lager is dan $R=100 \text{ cd/lx/m}^2$ of het reflecterende materiaal door intensief gebruik is versleten.

Alleen vakkundige bedrijven mogen reparaties doorvoeren om het prestatievermogen van de beschermende kleding te behouden.

Na iedere reinigingscyclus moet het ingezette materiaal worden gecontroleerd op geschiktheid voor gebruik.



EN ISO 15797:2018

normale wasbeurt tot 60°C • niet chloren/niet bleken
kreukherstellend drogen • matig heet strijken (150°C)
professionele reiniging

Wasadvies:

We adviseren de kleding voor het eerste gebruik minimaal 3x te wassen. Hierdoor wordt de kleding eventueel al gekrompen zodat het draagcomfort wordt verbeterd.

Vullen van de trommel: 75%

Wasmiddel aanbeveling:

Let op: Vermijd principeel kleding met reflecterend materiaal in alle soorten oplosmiddelen in te weken.

Gebruik geen wasmiddelsystemen met een hoog alkalinegehalte, organische oplosmiddelen of vrije natriumhydroxide/kaliumhydroxide. Wasmiddelen moeten vrij van oxidatiemiddelen zijn.

Drogen:

- De kleding niet te zeer drogen.
- Drogen aan de lucht
- Tunnelfinisher: Het gebruik van tunnelfinishers is mogelijk na testen. De kleding kan door de talrijke materialen eventueel ongelijk krimpen.

Strijken:

- Strijk de reflecterende strepen niet met een stoomstrijkijzer.

Neutraliseren:

- De was dient effectief geneutraliseerd te worden. Neutraliseringsmiddelen moeten vrij van oxidatiemiddelen zijn.

Contaminatie:

- De kleding kan na gebruik worden verbrand of naar een vuilverwerking worden gebracht. Beschermende kleding die gecontamineerd is met gevaarlijke stoffen conform de verordening voor gevaarlijke stoffen, moeten als gevaarlijk afval worden verwerkt.

Verouderingsfactoren:

De levensduur van de kleding hangt onder andere af van het gebruik, onderhoud en de opslag.

De kleding is onder laboratoriumomstandigheden 5x gewassen volgens de wasinstructies zonder problemen.

Meer verouderingsprocessen en tekenen zijn:

- inwerking van UV-licht
- sterk schommelende temperaturen
- zichtbare grote veranderingen (geschuurde plaatsen, dunner worden, scheuren, gaten, duidelijke verandering van kleur, ...)
- beschadigde sluitingen (ritssluitingen, klittenbandsluitingen, drukknopen)
- beschadigde naden (open of defect)
- inwerking van chemicaliën en/of vocht
- mechanische invloeden (wrijving, sterk buigen, drukken en trekken, ...)
- contaminatie bv. door vuil, olie, spetters gesmolten metaal enz.
- slijtage

Onschadelijk:

Beschermende kleding mag de gezondheid of de hygiëne van de gebruiker niet negatief beïnvloeden.

Opslag:

Bewaar de kleding in de originele verpakking, droog, stofvrij, donker en zonder grote temperatuurschommelingen.

Maximale levensduur tot 10 jaar. Bescherm de kleding tegen direct zonlicht.

Volgens de EU-typegoedkeuring zijn latere wijzigingen aan de kleding, behalve die die volgens het certificaat zijn gecontroleerd, toegestaan.



MM/JJJJ

Deze aanwijzing in de kleding geeft de maand en het jaar van de productie weer, bv. 12/2015 voor december in het jaar 2015

Claims zijn uitgesloten als de informatie van de fabrikant niet in acht wordt genomen.

Op dit moment zijn er geen aanwijzingen dat de kleding zijn eigenschappen verliest als het op de juiste manier wordt bewaard.

De conformiteitsverklaring van deze producten kunt u vinden op

www.teamdress.com

Informacji od producenta

Producent: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Piktogram na etykiecie wskazuje, że przed użyciem środków ochrony indywidualnej należy bezwzględnie zastosować się do instrukcji obsługi.

Odzież ochronna spełnia zasadnicze wymagania w zakresie ochrony zdrowia i bezpieczeństwa.

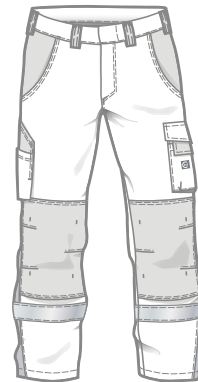
Odповіда ona kategorii II wg rozporządzenia UE 2016/425

	Męska	Damska	Materiał
Bluza	3500 371	3505 371	65% rec. poliester 35% bawełna
Spodnie	3501 301	3506 301	
Ogrodniczki	3502 301	-	
Bermudy	3504 901	-	

Instrukcji obsługi:

Środki ochrony indywidualnej (PPE) zostało zaprojektowane i wyprodukowane w taki sposób, aby użytkownik mógł wykonywać ryzykowne czynności bez przeszkód i z odpowiednią ochroną w zamierzonych i przewidywalnych warunkach użytkowania. Pomimo podanych instrukcji użytkowania, ostateczna odpowiedzialność za własne bezpieczeństwo spoczywa zawsze na użytkowniku.

Przed wyborem i użyciem odzieży ochronnej konieczne jest przeprowadzenie analizy zagrożeń. Analiza obejmuje przede wszystkim charakter i zakres ryzyka w miejscu pracy, warunki pracy oraz osobiste uwarunkowania użytkownika. Dostawa odbywa się zgodnie z wymaganiami zamawiającego.



Polski

Betrokken certificeringsinstantie 0516

(Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V., Annaberger Straße 240, D-09125 Chemnitz, Duitsland)

Niniejsza norma (EN 17353:2020) określa wymagania dla sprzętu o zwiększonej widzialności występującego w postaci wyrobów odzieżowych lub urządzeń, które dają możliwość wizualnej sygnalizacji obecności użytkownika.

**Odzież ochronna -
Sprzęt o zwiększonej
widzialności w
sytuacjach o
umiarkowanym ryzyku**



Sprzęt o zwiększonej widoczności został zaprojektowany tak, aby użytkownik był widoczny w sytuacjach średniego ryzyka, gdy jest oświetlony reflektorami pojazdu lub reflektorami w ciemności.

Wymagania użytkowe dotyczące barwy i odbłaskowości, a także minimalnych obszarów i rozmieszczenia materiałów w sprzęcie ochronnym.

Typ A widoczny w dzień	Typ B widoczny w ciemności	Typ AB widoczny w świetle dziennym, zmrzchu i ciemności
sprzęt przystosowany do światła dziennego, z materiałem fluorescenc	sprzęt przystosowany do ciemności, wyposażony w elementy odbłaskowe	sprzęt przystosowany do światła dziennego i ciemności, z elementami odbłaskowymi i fluorescencyjnymi
	B1 (luźno wiszące)	
	B2 (kończyny)	AB2
	B3 (tułów lub tułów i kończyny)	AB3

Odzież ochronną należy sprawdzać ręcznie i wzrokowo, aby upewnić się, że nie ma ostrych lub twardych krawędzi, wystających końcówek drutu, chropowatych powierzchni lub innych szczegółów na wewnętrznej lub zewnętrznej powierzchni odzieży, które mogłyby spowodować obrażenia u użytkownika lub innych osób.

W przypadku bardzo silnego stresu i silnego pocenia się, aktywność powinna zostać przerwana w celu uniknięcia problemów zdrowotnych.

Odzież po każdym praniu musi zapewniać dopasowanie.

Osoba nosząca odzież ochronną powinna być w stanie wykonać następujące ruchy:

- stanie, siedzenie, chodzenie i wchodzenie po schodach
- podnoszenie obydwu rąk nad głowę
- schylanie się i podnoszenie niewielkich przedmiotów, np. ołówka

Należy uwzględnić następujące punkty:

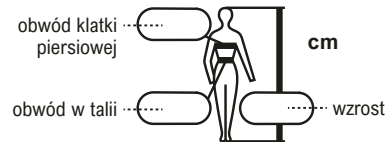
- Rękawy i nogawki spodni w odzieży nie powinny być na tyle długie, aby przeszkadzać w ruchu rąk i stóp
- Odzież nie powinna być tak luźna, by trzepotała lub poruszała się samoczynnie i sprawiała utrudnienia
- Nie powinno być miejsc, gdzie pomiędzy elementami odzieży lub wewnątrz nich występują nieoczekiwane i niezamierzone przerwy
- Nie powinno być nieuzasadnionych ograniczeń ruchów w stawach.
- Łatwość zakładania i zdejmowania ubrań z pomocą lub bez pomocy, w zależności od rodzaju odzieży
- Odzież nie powinna być zbyt obcisła z punktu widzenia komfortu, głębokie oddychanie nie może być utrudnione, a krążenie krwi nie powinno być nigdzie ograniczone

Oczywiste powody oznaczające, że odzież jest nieodpowiednia:

- osoba badana, na którą ubranie powinno pasować, nie może go nosić
- odzież ochronna nie pozostaje zapięta lub zsuwa się
- utrudnia funkcje życiowe, takie jak oddychanie
- nie jest możliwe wykonywanie prostych czynności w odzieży ochronnej
- osoba odmawia noszenia odzieży ochronnej z powodu bólu
- odzież ochronna uniemożliwia noszenie innych ważnych części środków ochrony indywidualnej

System rozmiarów:

Europejski system rozmiarów odnosi się do wymiarów ciała i ułatwia dobór odpowiedniej odzieży ochronnej.



Artykuły 3500 371 - 3504 901 są szyte w pojedynczych rozmiarach męskich.

Artykuły 3505 301 - 3506 301 są dostępne w rozmiarach dla kobiet.

Pielęgnacja/naprawa:

Odzież ochronna musi być utrzymywana w odpowiednim stanie i regularnie sprawdzana pod kątem przydatności do użytku, uszkodzenia lub zużycia.

Materiał odbłaskowy należy wymienić, jeśli odbicie światła jest niższe niż $R=100 \text{ cd/lx/m}^2$ lub jeśli materiał odbłaskowy jest zużyty pod wpływem intensywnego użytkowania.

W celu zachowania skuteczności odzieży ochronnej, naprawy muszą być wykonywane przez kompetentne firmy.

Po każdym cyklu czyszczenia należy sprawdzić, czy użyte materiały nadają się do użycia.



zwykły cykl prania do 60°C • nie chlorować / nie wybielać
delikatne suszenie • prasować w umiarkowanej temperaturze (150°)
profesjonalne pranie chemiczne



EN ISO 15797:2018

Zalecenie dotyczące prania:

Zaleca się wypranie odzieży co najmniej 3-krotnie przed pierwszym użyciem.

Wyełimiuje to ewentualne późniejsze kurczenie się odzieży i poprawia komfort noszenia.

Wypełnienie bębna pralki: 75%

Środki piorące zalecenie:

Uwaga: należy bezwzględnie unikać zamaczania odzieży z materiałem odblaskowym w wszelkiego rodzaju rozpuszczalnikach.

Nie należy stosować zestawów środków piorących o wysokim odczynie zasadowym, rozpuszczalników organicznych ani wolnego wodorotlenku sodu/wodorotlenku potasu. Środki powinny nie mogą zawierać utleniaczy.

Suszenie:

- Nie suszyć nadmiernie odzieży.
- Suszenie powietrzem
- Pralnice tunelowe: korzystanie z pralnic tunelowych jest możliwe tylko po dokonaniu prób. Odzież może mieć tendencję do nierównomiernego kurczenia się z powodu zastosowania różnych materiałów.

Prasowanie:

- Pasków odblaskowych nie wolno prasować parą.

Neutralizowanie:

- Pranie musi być skutecznie zneutralizowane. Środki neutralizujące nie mogą zawierać utleniaczy.

PL4 / 5

Skażenie:

- Odzież może być usuwana poprzez spalanie lub składowanie na wysypiskach. Odzież ochronna zanieczyszczona substancjami niebezpiecznymi, zgodnie z rozporządzeniem w sprawie substancji niebezpiecznych, musi być usuwana jako odpad niebezpieczny.

Czynniki starzenia:

Żywotność użytkowa odzieży zależy między innymi od sposobu jej użytkowania, pielęgnacji i przechowywania.

Odzież została wyprana 5-krotnie w warunkach laboratoryjnych zgodnie ze specyfikacją pielęgnacji bez stwierdzonych usterek.

Inne procesy starzenia i ich oznaki to:

- działanie promieniowania UV
- silne zmiany temperatury
- widoczne silne zmiany (przetarcia, przeredzenie, rozerwania, dziury, wyraźna zmiana koloru,)
- uszkodzone zapięcia (zamki błyskawiczne, rzepy, zatrzaski)
- uszkodzone szwy (rozdarte lub uszkodzone)
- narażenie na działanie chemikaliów i/lub wilgoci
- oddziaływania mechaniczne (ścieranie, zginanie, ściskanie i rozciąganie, ...)
- zanieczyszczenie np. brudem, olejem, rozpryskami roztopionego metalu itp.
- zużycie

Nieszkodliwość:

Odzież ochronna nie może szkodzić zdrowiu lub higienie użytkownika.

Przechowywanie:

Odzież należy przechowywać w oryginalnym opakowaniu w suchym, wolnym od kurzu, ciemnym miejscu, bez większych wahań temperatury.

Maksymalny okres przechowywania do 10 lat.

Chronić towar przed bezpośrednim światłem.

Po homologowaniu UE nie są dozwolone żadne późniejsze zmiany w odzieży, z wyjątkiem tych zbadanych w ramach certyfikacji.



MM/RRRR

Ta informacja na odzieży wskazuje miesiąc i rok produkcji, np. 12/2015 oznacza grudzień 2015 r.

W przypadku niestosowania się do tych informacji od producenta, wszelkie roszczenia są wykluczone.

Obecnie nie ma dowodów na to, że odzież traci swoje właściwości, gdy jest właściwie przechowywana.

Deklaracja zgodności dla tych wyrobów jest dostępna na stronie

www.teamdress.com

Zaangażowana certyfikowana jednostka notyfikowana 0516
(Zertifizierungsstelle Schutztextilien im Sächsischen Textilforschungsinstitut e.V.,
Annaberger Straße 240, D-09125 Chemnitz, Niemcy)

Informations du fabricant

Fabricant: Teamdress Holding GmbH, Brandstücken 27, 22549 Hamburg



Le pictogramme dans le marquage indique que le mode d'emploi doit être respecté avant d'utiliser l'EPI.

Le vêtement de protection répond aux exigences de base en matière de protection de la santé et de sécurité. Il répond à la catégorie **II** au titre du règlement UE 2016/425

	Homme	Femme	Matière
Veste	3500 371	3505 371	65% polyester rec. 35% coton
Pantalon	3501 301	3506 301	
Salopette	3502 301	-	
Bermudes	3504 901	-	

Mode d'emploi :

L'équipement de protection individuelle (EPI) est conçu et fabriqué de manière à ce que l'utilisateur puisse effectuer l'activité à risque sans entrave et avec une protection adéquate dans les conditions d'utilisation prévues et prévisibles. Malgré les conseils d'utilisation indiqués, la responsabilité de sa propre sécurité incombe toujours en dernier ressort à l'utilisateur.

Avant de choisir et d'utiliser un vêtement de protection, il est impératif de procéder à une analyse des risques. L'analyse porte principalement sur le type et l'ampleur des risques au poste de travail, les conditions de travail et les caractéristiques physiques de l'utilisateur. La fabrication s'effectue en fonction de vos exigences.



La norme suivante (DIN EN 17353:2020) définit les exigences relatives aux équipements de haute visibilité sous forme de vêtements capables de signaler visuellement la présence du porteur.

Équipement de visualisation améliorée pour des situations à risque modéré



L'équipement de visibilité accrue est destiné à rendre le porteur visible dans des situations à risque moyen lors de l'éclairage par des phares de véhicules ou des projecteurs de recherche dans l'obscurité. Des exigences de performance sont prévues pour la rétroflexion ainsi que pour les surfaces minimales et la disposition des matériaux dans l'équipement de protection.

Type A Lumière du jour	Type B Obscurité	Type AB Lumière du jour, crépuscule et obscurité
Équipement utilisant un matériau fluorescent	Équipement utilisant un matériau rétro réfléchissant	Équipement utilisant un matériau fluorescent et un matériau rétro réfléchissant ou un matériau présentant des caractéristiques combinées
	B1 (suspension libre)	
	B2 (membres)	AB2
	B3 (sur le torse ou sur le torse et les membres)	AB3

Le vêtement de protection doit être inspecté manuellement et visuellement pour s'assurer qu'il est exempt de bords tranchants ou durs, d'extrémités de fils saillants, de surfaces rugueuses ou d'autres détails sur la surface intérieure ou extérieure qui pourraient causer des blessures à l'utilisateur ou à d'autres personnes.

En cas d'utilisation intensive et de transpiration abondante, l'activité doit être interrompue afin d'éviter des problèmes de santé.

L'ajustement des vêtements doit être vérifié après chaque lavage.

L'utilisateur du vêtement de protection doit être capable d'effectuer les mouvements suivants :

- Se tenir debout, s'asseoir, marcher et monter des escaliers
- Lever les deux mains au-dessus de la tête
- Se pencher et ramasser un petit objet, par ex. un crayon

Les points suivants doivent être pris en compte :

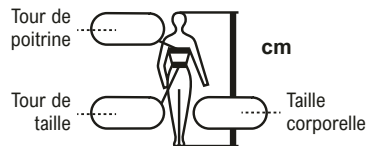
- Les manches et les jambes du pantalon de vêtement ne doivent pas être trop longues pour ne pas gêner le mouvement des mains et des pieds.
- Le vêtement ne doit pas être si lâche qu'il voltige ou bouge de façon indépendante et dérangeante.
- Il ne doit y avoir aucun endroit où espace imprévu et involontaire entre les composants des vêtements ou à l'intérieur de ceux-ci.
- Il ne doit pas y avoir de contraintes injustifiées aux mouvements des articulations.
- La facilité d'enfiler et d'enlever le vêtement avec ou sans aide, selon le type de vêtement.
- Le vêtement ne doit pas être trop serré en termes de confort, la respiration profonde ne doit pas être obstruée et il ne doit y avoir aucune entrave de la circulation sanguine.

Raisons évidentes pour lesquelles le vêtement n'est pas approprié :

- L'examineur, à qui les vêtements devraient aller, ne peut pas les porter
- Le vêtement de protection ne reste pas fermé ou à l'endroit prévu
- Il altère une fonction vitale, comme par ex. la respiration
- Il n'est pas possible d'effectuer des tâches simples en portant le vêtement de protection
- La personne refuse de porter le vêtement pour cause de douleur
- Le vêtement de protection empêche de porter d'autres éléments importants de l'EPI

Système de taille :

Le système de taille européen se base sur les mesures de votre corps et vous permet de choisir plus facilement le vêtement de protection approprié.



Art. 3500 371 - 3504 901 confectionnés en tailles individuelles pour hommes.

Art. 3505 301 - 3506 301 confectionnés en tailles individuelles pour femmes.

Entretien / Réparation :

Le vêtement de protection doit être maintenu en bon état et contrôlé à intervalles réguliers pour vérifier son efficacité et pour déceler tout dommage ou usure.

Le matériau réfléchissant doit être remplacé si le coefficient d'intensité lumineuse $R = 100 \text{ cd/lx/m}^2$ n'est pas atteint ou si le matériau réfléchissant est usé sous l'influence d'une utilisation intensive.

Les réparations doivent être effectuées par des entreprises compétentes afin de maintenir les performances du vêtement de protection.

Après chaque cycle de nettoyage, l'efficacité des matériaux utilisés doit être contrôlée.



EN ISO 15797:2018

Lavage normal jusqu'à 60° C • ne pas chlorer / ne pas blanchir
séchage délicat • repassage à température modérée (150° C)
nettoyage à sec professionnel

Recommandation de lavage :

Il est recommandé de laver le vêtement au moins 3 fois avant la première utilisation. Ceci permet d'anticiper un éventuel rétrécissement du vêtement et le rend plus confortable.

Remplissage du tambour : 75 %

Recommandation de agent détergent :

Attention : Il faut toujours éviter de faire tremper les vêtements avec des matériaux réfléchissants dans des solvants de quelque sorte que ce soit.

Ne pas utiliser de système détergent avec une forte teneur en alcali, des solvants organiques ou d'hydroxyde de sodium / hydroxyde de potassium libre. Les agents détergents doivent être exempts d'agents oxydants.

Séchage :

- Ne pas trop sécher le vêtement.
- Séchage à l'air
- Tunnel de finition : L'utilisation de tunnels de finition n'est possible qu'après test. Le vêtement peut avoir tendance à rétrécir de façon inégale en raison de la diversité des matériaux.

Repassage :

- Ne pas repasser les bandes réfléchissantes à la vapeur.

Neutralisation :

- Le linge doit être neutralisé efficacement. Les agents neutralisants doivent être exempts d'agents oxydants.

Contamination :

- Le vêtement peut être éliminé par incinération ou enfouissement. Les vêtements de protection contaminés par des substances dangereuses conformément au règlement sur les substances dangereuses doivent être éliminés comme déchets spécifiques.

Facteurs de vieillissement :

La durée de vie d'un vêtement dépend, entre autres, de son utilisation, de son entretien et de son stockage.

Le vêtement a été lavé 5 fois dans des conditions de laboratoire, selon les instructions d'entretien, sans réserve.

D'autres processus et signes de vieillissement sont :

- Exposition aux rayons UV
- Fortes variations de température
- Modifications significatives visibles (marques de frottement, rétrécissements, déchirures, trous, changements de couleur notables, ...)
- Fermetures endommagées (fermeture éclair, fermeture velcro, système à boutons pression)
- Coutures endommagées (ouvertes ou défectueuses)
- Influence de produits chimiques et/ou de l'humidité
- Influences mécaniques (abrasion, contrainte de flexion, pression et effort de traction, ...)
- Contamination par ex. par la saleté, l'huile, des projections de métal en fusion etc.
- Usure

Innocuité :

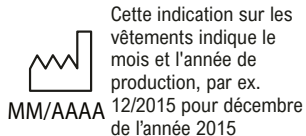
Le vêtement de protection ne doit pas porter atteinte à la santé ou à l'hygiène de l'utilisateur.

Stockage :

Conserver le vêtement dans son emballage d'origine dans un endroit sec, à l'abri de la poussière et de la lumière, sans grandes variations de température.

Durée de stockage maximale – jusqu'à 10 ans. Protéger la marchandise de la lumière directe.

Après l'homologation de type CE, aucune modification ultérieure du vêtement n'est autorisée, à l'exception de celles qui sont contrôlées dans le certificat.



Si ces informations du fabricant ne sont pas respectées, toute réclamation est exclue.

Il n'y a actuellement aucune preuve que les vêtements perdent leurs propriétés lorsqu'ils sont stockés correctement.

La déclaration de conformité de ces produits se trouve à l'adresse

www.teamdress.com

Teamdress Holding GmbH
Brandstücken 27, 22549 Hamburg
☎ +49 40 800905-01
www.teamdress.com